

Punktladung

Holosun hat etliche Jahre die unterschiedlichsten optischen Zielgeräte unter dem Label anderer bekannter Firmen produziert und tritt seit 2016 auch mit eigenen Produkten auf. Dem DWJ standen aktuell fünf Rotpunktvisiere zum Dauertest zur Verfügung, die uns die Laserluchs GmbH zur Verfügung stellte.

STEFAN MENGE

Durch den hervorragenden Kundenservice, die globale Vernetzung und die schnelle Verfügbarkeit der Artikel hat es Holosun in den USA bereits zu einem hohen Ansehen gebracht. Neben Leuchtpunktvisieren in Größe des Aimpoint Micro H1/T1 beziehungsweise H2/T2 gibt es auch die HS-510C-Version als offenes Reflexvisier mit Frontscheibe sowie röhrenförmige Red-Dots, die etwas voluminöser ausfallen.

HS 515B-U. Das parallaxefreie 515B-U ist etwa so groß wie das Aimpoint Micro. Neben dem Gerät selbst und der dazugehörigen CR2032-Batterie gehören Werkzeug, Reinigungstuch, Killflash-Wabengitter für das Okular, eine anpassbare Picatinny-QD-Montage, ein Spacer (Distanzstück) und FlipOpen-Schutzkappen für Okular und Objektiv zum Lieferumfang. Angelehnt an das beliebte EoTech-Absehen A65 bekommt man das 515B-U mit dem Circle-Dot-Absehen, bestehend aus einem mittig liegenden 2 MOA starken Punkt und einem umgebenden Kreis mit 65 MOA mit kurzen Balken. Das Besondere des HS 515B-U ist allerdings, dass man zwischen zwei verschiedenen Absehen wählen kann. Entweder man entscheidet sich für einen reinen 2 MOA

großen Punkt oder ein Circle-Dot-Absehen bestehend aus mittig liegendem 2 MOA großen Punkt und umgebendem 65-MOA-Kreis plus vier Balken.

Durch 3 s langes Drücken der Minus-Taste kann der Schütze den Ring und die Balken ausblenden, es bleibt nur der Punkt übrig. Das Absehen wird also nicht ersetzt, sondern es wird nur ein Teil des vorhandenen Absehens ausgeblendet. Weil sich diese Position nie verändert, wird das Absehen wiederholgenau an die gleiche Position projiziert, auch wenn man zwischen Punkt und Circle-Dot wechselt. Eine Treffpunktverlagerung durch Absehenswechsel ist damit ausgeschlossen.

Die Geräte der Baureihe 515B-U vereinen in sich nahezu alle Design- und Innovationsmerkmale anderer Red-

Dots, die 515-Serie ist das Flaggschiff bei Holosun. Die Optik wird in der 515B-U-Version ausschließlich mit der Batterie betrieben. Wer aber die Zusatzoption mit Solarzelle wünscht, dem sei das HS 515C-U empfohlen.

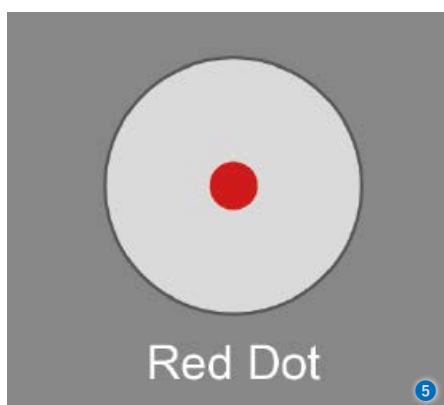
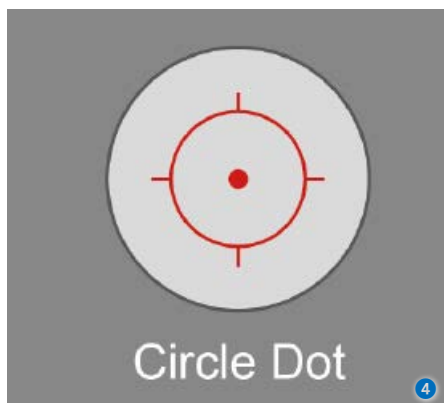
Im batteriebetriebenen Modus des HS 515B-U mit Memoryfunktion kann man die Leuchtintensität mit Plus- und Minus-Tasten regeln. Dies ist von Vorteil, wenn sich das Ziel in hellerer Umgebung befindet als der

Schütze selbst, beispielsweise wenn die Zielscheibe direkt von der Sonne angestrahlt wird. Hier kann man im manuellen Modus die Leuchtkraft des Absehens verstärken und somit den klar definierten Zielpunkt vor der hellen Scheibe erkennen. Es stehen zwei Nachtsicht- und zehn Taglicht-Modi zur

Wechsel zwischen zwei Absehen ist möglich

- 1 Der HS 515 B-U verfügt über eine Schnellspannmontage und FlipOpen-Schutzkappen für Okular und Objektiv.
- 2 Das Holosun-Reddot 503 verfügt in der G-U-Variante über ein seitlich außen liegendes Batteriefach, besitzt allerdings kein Solarpaneel.
- 3 Die Geräte der 406er-Serie von Holosun fallen etwas voluminöser aus.





- 4 Das Circle-Dot-Absehen besteht aus einem 2 MOA starken Punkt und einem 65-MOA-Kreis sowie kurzen Balken.
- 5 Alternativ steht dem Nutzer ein Punkt-Absehen zur Verfügung. Bei der Baureihe HS 515B-U kann man stufenlos zwischen beiden Absehen wählen.

Verfügung. Das Holosun 515B-U ist mit einer Batteriefüllung für 20 000 h mit dem Circle-Dot-Absehen und 50 000 h mit dem Punkt-Absehen bei mittlerer Intensitätsstufe betriebsbereit.

Darüber hinaus besitzt die 515C-U-Serie das sogenannte „Vibration Power On“-System. Das bedeutet, dass sich die Elektronik nach 10 min Nicht-Gebrauch automatisch abschaltet. Mit einer Veränderung der Lage des Geräts schaltet sich der Red-Dot automatisch wieder ein. So ist die Zieloptik stets einsatzbereit und energiesparend.

Die Verstellung der Treffpunktlage erfolgt in 1/2-MOA-Schritten. Justiert werden können die Höhen- und Seitenverstellungen mit der Oberseite der Schutzkappe der Verstelltürmchen oder einem Schraubenzieher, dem Patronenrand oder einer Münze. Die anpassbare Schnellspannmontagebasis und das Distanzstück erlauben eine praxisgerechte Montage auf jeder MIL-STD-M1913-/STANAG-4694-Schiene.

Die Bedienelemente des 515B-U sind so dimensioniert, dass sie mit Handschuhen bedient werden können. Die Optik ist wasserdicht, mit wasserabweisenden, hoch vergüteten Linsen mit Lotus-Abperleffekt. Der scharfe Zielpunkt ermöglicht präzise Treffer auf weitere Entfernungen. Bei Zielen auf Nahdistanz nimmt der Schütze den größeren 65-MOA-Kreis intuitiv wahr.

Die 515C-U-Version entspricht weitgehend der 515B-U-Variante, sie ist jedoch mit einer Solarzelle ausgerüstet. Bei beiden Versionen kann man die Batterie über ein seitliches Steckfach wechseln. Ein Abnehmen der Optik von der Waffe und damit verbundenes neuerliches Einschießen nach dem Batteriewechsel ist nicht notwendig.

HS 406C. Die Geräte der 406er-Serie von Holosun sind etwas voluminöser. Es handelt sich um ein Rotpunktzielgerät mit 2-MOA-Leuchtpunkt und Cantilever-Schraubmontage für Picatinny-Schienen nach MIL-STD M1913 beziehungsweise NATO STANAG 4694. Tipp aus der Praxis: Markiert man die Stellung des Schraubenkopfes am Montagesockel und zieht das nächste Mal, bei gleicher Waffe und gleicher Montage, die Schraube wieder bis zu genau diesem Punkt an, hat man eine Montage, die sich relativ wiederholgenau ab- und aufsetzen lässt. Generell sollte man dies einige Male überprüfen.

Wie auch bei der 515er-Serie kann man die Batterie problemlos über ein seitliches Steckfach wechseln, ohne die Optik demontieren zu müssen. Über intuitiv zu bedienende Plus-Minus-Tasten kann der Nutzer die Intensität des Leuchtpunktes manuell im batteriebetriebenen Modus regeln, oder man lässt sich die Leuchtintensität des Punktes im Solarbetrieb automatisch einstellen. Montagewerkzeug und FlipOpen-Cover sowie eine Bedienungsanleitung und ein Pflagetuch sind beim parallaxefreien HS406C im Lieferumfang enthalten. Neben der dual betriebenen Solar-Batterie-Variante des HS 406C gibt es eine batteriebetriebene A-Version.

HS 503C-U und G-U. Dieses Rotpunktvisier ist etwa so groß wie die 515er-Modelle. Es verfügt in der G-U-Variante über ein seitlich außen liegendes Batteriefach, besitzt aber kein Solarpaneel. In der C-U-Version ist das bewährte Dual-Power-System mit Sonnenkollektor verbaut. Statt einer Schnellspannmontage sind die Geräte der 503er-Se-

rie mit einer Picatinny-Klemmmontage ausgerüstet. Das Besondere bei den Geräten ist, dass man zwischen den zwei verschiedenen Absehen wählen kann: entweder 2 MOA starker Punkt oder ein Circle-Dot-Absehen mit 2 MOA dickem Punkt und 65 MOA starkem Kreis plus Balken. Die Seiten- und Höhenverstellung erfolgt in 1/2-MOA-Schritten. Es gibt insgesamt zwei Nachtsicht- und zehn Tagsicht-Leuchtintensitätsstufen.

Das Aluminiumgehäuse ist bis zu 1 m Tiefe wasserdicht. Eine Montagebasis für Picatinny-Schienen nach MIL-STD M1913 beziehungsweise NATO STANAG 4694 ist werkseitig montiert, im Lieferumfang enthaltene Distanzstücke

können optional ergänzt werden. Eine Transportbox, ein Reinigungstuch und eine Betriebsanleitung sind im Paket enthalten. Volle Paral-

laxefreiheit und unbegrenzter Augenabstand sind selbstverständlich. Das HS503 G-U verfügt über eine Abschaltautomatik.

HS 403GL. Dieses Red-Dot entspricht fast komplett der 503G-U-Variante, verfügt aber als Einsteigermodell noch nicht über die hochgezogenen Schutzflanken, die die Verstelltürmchen sichern. Die technischen Aspekte entsprechen dem 503G-U, ebenso der Lieferumfang mit Picatinnymontage und Distanzstück. Das Absehen ist allerdings nicht das Circle-Dot-Absehen, sondern ein 2 MOA starker Punkt.

Kooperation. Für den europäischen Markt bietet die Laserluchs GmbH die Holosun-Leuchtpunktvisiere zusammen mit den Schnellspannmontagen des unterfränkischen Herstellers Innogun an. Damit stehen dem Anwender Montagemöglichkeiten auf diversen Waffenmodellen zur Verfügung. ☉

DWJ-Fazit

☉ Die Rotpunktvisiere von Holosun sind perfekt für schnelle Schüsse auf kurze bis mittlere Einsatzdistanzen geeignet. Die Lichttransmission ist hervorragend, das Bild wird nicht verfälscht. Für 279,98 Euro kann man das Holosun HS 403GL, das HS 503C-U für 386,38 Euro, das HS503G-U für 339 Euro, das HS 406C für 321,99 Euro und das HS 515B-U für 369,90 Euro bekommen. Man kann dabei von einem hervorragenden Preis-Leistungs-Verhältnis sprechen. Der Vertrieb in Deutschland erfolgt exklusiv durch die Laserluchs GmbH in Koblenz.